



Hyperlinks in *MediaWiki*

MediaWiki bietet verschiedene Möglichkeiten, Seiten oder Textpassagen innerhalb des Wikis über Hyperlinks miteinander zu vernetzen oder aus Wiki-Seiten auf externe Internetressourcen zu verlinken. Dieses Handout erläutert den Umgang mit den verschiedenen Linktypen in *MediaWiki*.

Tastenkombinationen in MediaWiki

Für das Anlegen von Hyperlinks in *MediaWiki* sind drei Sonderzeichen auf Ihrer Tastatur von besonderer Bedeutung: die öffnende und die schließende eckige Klammer sowie der sog. „Haarstrich“ (auch „Pipe“ genannt). Diese Zeichen können Sie auf Ihrer Tastatur wie folgt erzeugen:

Symbol	Beschreibung	Tastenkombination (gleichzeitig betätigen)
[	eckige Klammer auf	Alt Gr + 8
]	eckige Klammer zu	Alt Gr + 9
	vertikaler Haarstrich (Pipe)	Alt Gr + <

Interne Links anlegen

Verweise, bzw. zwei Anker innerhalb derselben Ressource (im Falle von *MediaWiki*: zwischen zwei Seiten oder Abschnitten innerhalb desselben Wikis) bezeichnet man als **interne Links**. Interne Links erzeugen Sie, indem Sie den Namen des Zielartikels in doppelte eckige Klammern setzen. Der Artikelname fungiert als Zieladresse und weist das Wiki-System an, bei Aktivierung des betreffenden Links den gleichnamigen Artikel als Linkziel aufzurufen. Die eckigen Klammern kennzeichnen für das System, dass es sich bei dem darin eingeschlossenen Textsegment um ein Ziel für einen Hyperlink handelt. Der Code

`[[Weinbergsschnecke]]`

wird vom System umgewandelt zu einer klickbaren Darstellung des Textsegments *Weinbergsschnecke*. Beim Anklicken wird die Seite mit dem Namen

„Weinbergsschnecke“ aufgerufen.

Existiert der verlinkte Artikel im MediaWiki-System, so wird der Link vom System blau dargestellt; ist er indes noch nicht vorhanden, wird er rot dargestellt und in die Liste der gewünschten Artikel aufgenommen. Wurde der Zielartikel von Ihnen kürzlich bereits aufgerufen, wird der Link violett eingefärbt.

Achten Sie bei der Definition eines internen Hyperlinks darauf, dass die Angabe des Zielartikels in punkto Groß- und Kleinschreibung mit dem tatsächlichen Artikelnamen übereinstimmt.

Interne Links maskieren

Wenn Sie als textuellen Linkanzeiger nicht den Artikelnamen, sondern einen alternativen (z. B. den Zielartikel beschreibenden) Text anzeigen lassen möchten, fügen Sie den gewünschten Text direkt hinter die Angabe des Zielartikels in den Link-Code ein und trennen ihn, ohne zusätzliche Leerzeichen, durch einen Haarstrich („|“) ab. Der Text „maskiert“ den Link auf den Artikel und kann mit den üblichen Wiki-Auszeichnungen (z. B. für Fettsatz oder Kursivierung) versehen werden. Ein Link auf den Artikel „Testseite“ mit dem Code

```
[[Testseite|'''Mein erstes Wiki-Experiment''']]
```

wird wie folgt erscheinen:

Mein erstes Wiki-Experiment

Auf Unterabschnitte einer Wiki-Seite verlinken

Interne Links verweisen standardmäßig auf eine Seite. Nach Aktivierung wird die Zielseite aufgerufen und der Anfang der Seite im Browserfenster angezeigt.

Es ist aber auch möglich, mit einem internen Link direkt auf einen Unterabschnitt einer Seite zu verweisen. Nach Aktivierung des Links wird direkt der betreffende Unterabschnitt angezeigt. Um zu kennzeichnen, dass es sich beim Ziel eines Hyperlinks um einen bestimmten Unterabschnitt der Zielseite handelt, fügen Sie – als Zielangabe innerhalb des entsprechenden Link-Codes – an den Namen der Zielseite und ohne zusätzliche Leerzeichen ein Rautenzeichen (#) und an dieses den genauen Namen eines Überschriftselements an, das in der Zielseite enthalten ist (die Schreibung muss exakt mit der Schreibung des Überschriftselements übereinstimmen!). Grundsätzlich können Überschriftselemente als Erweiterungen von Zielangaben in internen Hyperlinks verwendet werden, um auf diese Weise direkt auf den mit der betreffenden Überschrift betitelten Abschnitt zu verweisen. Der Code

```
[[Weinbergsschnecke#Lebensraum und Verbreitung]]
```

erzeugt einen internen Link, der nach Aktivierung direkt zum Aufruf des Unterabschnitts „Lebensraum und Verbreitung“ der Wiki-Seite „Weinbergsschnecke“ führt.

Auch solche Links können maskiert werden:

```
In Europa sind neben Regenwürmern und Spinnentieren
    insbesondere auch Weinbergsschnecken
[[Weinbergsschnecke#Lebensraum und Verbreitung|weit
    verbreitet]].
```

Externe Links auf Internetseiten außerhalb des Wiki

Neben internen Links, die auf Seiten oder Textabschnitte innerhalb eines Wikis verweisen, können Sie von einer Wiki-Seite auch auf beliebige Internetressourcen außerhalb des Wikis verweisen.

Diese sog. *externen Links* werden stets in einfache eckige Klammern gesetzt und damit von den internen Links unterschieden. Als Zielangabe fungiert anstatt des Seitennamens der URL (Uniform Resource Locator, ugs. auch „WWW-Adresse“) der WWW-Seite, die nach Aktivierung des Linkanzeigers aufgerufen werden soll:

```
[http://www.studiger.tu-dortmund.de]
```

Um einen externen Link zu maskieren, schließen Sie den gewünschten Text wie auch bei den internen Links direkt innerhalb der eckigen Klammern an die Zielangabe an. Zur Abgrenzung von Zielangabe und darzustellendem Text verwenden Sie in diesem Fall aber nicht den Haarstrich („|“), sondern ein einfaches Leerzeichen. Der zur Maskierung verwendete Text kann mit den üblichen Wiki-Auszeichnungen (z. B. für Fettsatz oder Kursivierung) versehen werden. Der Code

```
[http://www.studiger.tu-dortmund.de Das '''StudiGer'''-
    Wiki der TU-Dortmund]
```

sieht in der Darstellung so aus:

Das **StudiGer**-Wiki der TU-Dortmund 

Wird auf eine Maskierung verzichtet, so wird im Text – anstatt der URL – lediglich ein Ziffernverweis angezeigt, der bei Aktivierung zum Aufruf der Zielressource führt. Der Code

```
[http://www.studiger.tu-dortmund.de]
```

erscheint in der Darstellung ähnlich wie eine Fußnotenziffer, wobei die externen Hyperlinks auf derselben Seite fortlaufend durchnummeriert werden. Ein Pfeilsymbol hinter der Ziffer zeigt zudem an, dass es sich hierbei um einen Link handelt, der nach extern (also aus dem Wiki heraus) verweist: ^[1] 

E-Mail-Verweise

Verweise auf E-Mail-Adressen sind ähnlich aufgebaut wie externe Links. Mit ihnen lassen sich Links definieren, bei deren Aktivierung ein E-Mail-Formular aufgerufen wird, in das eine bestimmte E-Mail-Adresse bereits als Empfängeradresse voreingetragen ist. Voraussetzung dafür, dass ein E-Mail-Link beim Benutzer auch tatsächlich zum Aufruf eines E-Mail-Formulars führt, ist, dass der Nutzer ein E-Mail-Programm auf seinem Rechner installiert und konfiguriert hat.

Im Unterschied zu einem externen Link wird der Zielangabe im Rahmen eines E-Mail-Verweises das Schlüsselwort `mailto:` vorangestellt. Eine gewünschte Maskierung wird wiederum mit einem Leerzeichen von der E-Mail-Adresse abgegrenzt. Der Code

```
[mailto:lars.ulrich@tu-dortmund.de Lars Ulrich]
```

wird wie folgt dargestellt:

[Lars Ulrich](mailto:lars.ulrich@tu-dortmund.de) 

Ohne die Maskierung (hier: „Lars Ulrich“) wird der E-Mail-Verweis wie ein externer Link dargestellt: ^[1] 